

Holzskelett (September 85)



Holzskelett (Oktober 85)



Gartenansicht

## Doppelhaus Mingers/Stanitzki, Herzogenrath

Architekt: Christoph Schulten

Bauzeit: 1985-86

Die zwei Familien wollen gemeinsam ein Holzhaus bauen - in Selbsthilfe, um Kosten zu sparen.

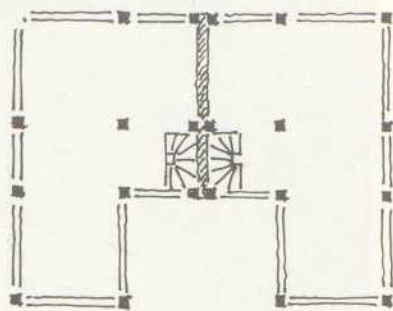
Da als Gesamthausbreite nur 12,5 m, als Haustiefe ca. 10 m möglich sind, stehen bei nebeneinanderliegenden Wohneinheiten nur 6 m lichte Breite zur Verfügung. Jede Wohneinheit ist daher zweieinhalbgeschossig.

Das Holzskelett soll mit Gasbeton ausgefacht werden, wodurch die Belastung der Holzkonstruktion erheblich höher ist.

Durchgehende Stützen wären sinnvoll, jedoch ist deren Montage mit einem Kran wegen einer vorhandenen Stromleitung nicht möglich. Das Haus wird nun geschößweise errichtet.

Durchlaufende Randbalken wären materialsparender, ihre Pressung jedoch quer zur Faserichtung durch die Stützen ist zu groß. Daher werden die Randbalken als Riegel zwischen den Stützen auf Holzkonsolen aufgelagert, die Stützen geschößweise stumpf gestoßen.

Die Vertikalaussteifung erfolgt im Außenwandbereich vor dem Ausmauern mit Gasbeton durch 8/8er Hölzer, die als Ständer, Riegel, Schwellen und Diagonalstäbe Fachwerkwände bilden. Die Horizontalaussteifung durch Ausbilden der Holzbalkendecken als Scheiben. Die Bauherren werden nach Errichtung des Holzskeletts das Haus in Eigenregie ausbauen.



Grundrißstruktur

## Haus Heckmanns, Venwegen

Architekt: Christoph Schulten

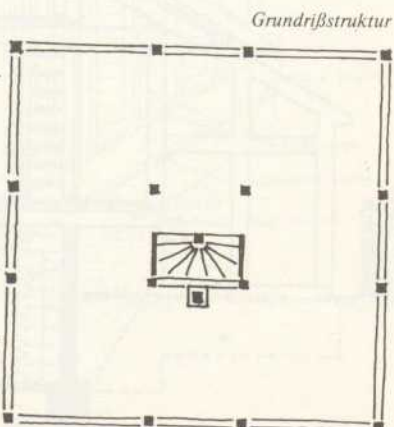
Mitarbeit: Jan Konwinski

Bauzeit: 1984-85

Die Bauherren kamen mit selbst ausgearbeiteten Grundrissen.

Den Wunsch nach einem Holzhaus deuteten sie mit vier Stützen in der Mitte ihres Grundrisses an. Ich überarbeitete ihren Grundriß, indem ich Funktion, Gestalt und Konstruktion aufeinander abstimme, jedoch unter Beibehaltung ihrer Vorstellung zur Zuordnung der Räume und ihrer Orientierung nach außen.

Zur Holzkonstruktion: Riegelbauweise: Stützen zweigeschoßhoch, Hauptträger als Riegel auf Holzkonsolen aufgelagert, Holzkonsolen mit Dübeln und Schraubenbolzen an Stützen befestigt, Haupt- und Nebenträger in einer Ebene, Verzapfung als Auflager.



Grundrißstruktur